

Dr. Franz Oitzinger verstorben

Zum Gedenken an den 7. Superior von St. Georg



Am 25. August 2010 verstarb in Deutschland nach Wochen des Leidens im Rollstuhl Dr. Franz Oitzinger, der in den Jahren 1962 bis 1966 das Amt des Superiors und Direktors von St. Georg ausübte. Im Jahre 1969 wurde er als Nachfolger von Mag. Ernest Raidl Provinzial der Österreichischen

Lazaristenprovinz. Dieser Aufgabe schlossen sich nach 1973 Tätigkeiten als deutscher Auslandsseelsorger in Australien und Athen sowie als Pfarrer in Deutschland an. Seinen Ruhestand verbrachte er im Seniorenzentrum St. Josef in Abenberg. Auf eigenen Wunsch wurde er dort auch bestattet.

Dr. Oitzinger war in seiner Zeit als Superior und dann auch als Visitor eine der Schlüsselgestalten, durch deren langreichende Planung die weitere Zu-

kunft des St. Georgs-Kollegs sichergestellt wurde. Ihm verdanken wir auch die Neugestaltung der St. Georgs-Kirche durch Prof. Anton Lehmden. Wir werden ihn auch in St. Georg in unser Gebet einschließen.

Ein menschliches Werk muss den Beweis seiner Daseinsberechtigung in sich tragen. Man kann es nicht von außen rechtfertigen, indem man im nachhinein Gründe dafür beibringt. Entweder ist etwas echt, dann braucht es die Verteidigung nicht, oder es ist etwas unecht, dann wird es sich selbst zum ständigen Vorwurf.

Echt und gültig ist aber im menschlichen Bereich das, was dem Menschen dient, ihm sein Dasein gibt und es zu entfalten hilft.

Nichts kann ein menschliches Werk mehr rechtfertigen, als dass eine echte menschliche Erwartung in ihm erfüllt wird. Dass das St. Georgs-Kolleg diese Erwartung des Menschen nach der "Menschwerdung" zu erfüllen versucht und wohl auch erfüllt, das ist der tiefste Sinn des Kollegs.

Franz Oitzinger CM, 1963